



## MOVING MOUNTAINS FORUM

### Pressemitteilung

#### **Erfolgreiche 12. Ausgabe des Moving Mountains Forum: Energie im Mittelpunkt der Debatte**

**Das Treffen der Berge, die sich in Richtung Nachhaltigkeit bewegen, versammelte an zwei Tagen fast 200 Teilnehmer in Les Diablerets (VD). Energiemodelle für Berggemeinden waren Gegenstand eingehender Beschreibungen und leidenschaftlicher Debatten, die von zwei Waadtländer Staatsräten und zahlreichen Experten unterstützt wurden.**

**Les Diablerets, 24. August 2023.** Unter der strahlenden Sonne von Les Diablerets stand die Frage, welche Energiemodelle den Berggemeinden für einen nachhaltigen Übergang zur Verfügung stehen, im Mittelpunkt der Arbeiten des 12. Moving Mountains Forum. Diese reichhaltige Veranstaltung, die von fast 200 Teilnehmern an zwei Tagen verfolgt wurde, bot die Möglichkeit, die oft komplementären und manchmal widersprüchlichen Lösungen, die es gibt, damit die Alpendörfer die CO<sub>2</sub>-Neutralität erreichen und gleichzeitig ihren Entscheidungsspielraum bewahren können, ausführlich zu erörtern. Zwei Waadtländer Staatsräte, Isabelle Moret (Wirtschaft) und Vassilis Venizelos (Umwelt), lieferten zahlreiche Details zu den Instrumenten, die eingesetzt werden, um diesen nachhaltigen Übergang zu beschleunigen, sowohl im Bereich des Tourismus und der wirtschaftlichen Aktivitäten als auch im Bereich der Energie.

Zwischen dem großen Oberwalliser Solarpark in Grenchols, der einen entscheidenden Herbst mit zwei Abstimmungen (kantonale und dann kommunale) erleben wird und den der Gemeindepräsident Armin Zeiter vorstellte und mit Überzeugung verteidigte, und der Fernheizung mit lokalem Holz in Rossinière, deren Fortschritte von Gemeindepräsident Jean-Pierre Neff beschrieben wurden, scheinen die Entwicklungsperspektiven sehr unterschiedlich zu sein. Sie sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Energie in Frage gestellt wird, insbesondere in Bergregionen, wo es reichlich erneuerbare Energiequellen gibt. Wie wird morgen das neue Gleichgewicht zwischen Erzeugerregionen und städtischen Zentren mit hohem Verbrauch aussehen? Und mit welcher Finanzierung sollen gesetzlich festgelegte und vom Volk verabschiedete Ziele erreicht werden, deren Fristen weder Aufschub noch falsche Entscheidungen zulassen?

Auf diese grundlegenden Fragen haben zahlreiche Fachleute und Akteure aus diesem Bereich konkrete und ermutigende Antworten gegeben. Innovative Technologien, aber auch soziale Organisation, politischer Wille und die Wiederbelebung des Konzepts der öffentlichen Energieversorgung bestimmten den Rhythmus der Diskussionen.

Debatten über die Nachhaltigkeit von Seilbahnen, den nachhaltigen Übergang durch Kultur und Pädagogik und die Förderung eines sanfteren und weniger konsumorientierten Verhältnisses zu den Bergen rundeten die 12. Ausgabe des Forums ab, das bewährte Praktiken aus allen Bereichen im Kontext von Berggemeinden miteinander in Verbindung bringt.

Die 13. Ausgabe des Moving Mountains Forum wird am 21. und 22. August 2024 stattfinden. Es wird sich auf das folgende Thema konzentrieren: "Sind die Berge bereit für den großen Klimaexodus?". Wir sehen uns in einem Jahr in Les Diablerets!

**Medienkontakt:** Thierry Meyer, Präsident des Moving Mountains Forum, [tme@movingmountainsforum.com](mailto:tme@movingmountainsforum.com), +41 79 785 35 81